Verlagsbuchhandlung ein neues Verdienst erworben. Der Übersetzer hat seine Aufgabe mit Sorgfalt und Geschick gelöst und die Lektüre durch eine große Zahl erklärender und ergänzender Anmerkungen erleichtert. — Die OSTWALD'sche Klassikersammlung umfaßt nunmehr 25 Bändchen, die rein chemische und physikalisch-chemische Gegenstände behandeln.

F. W. Küster.

H. W. Vogel's Photographie. Ein kurzes Lehrbuch für Fachmänner und Liebhaber bearbeitet von Dr. E. VOGEL. 211 Seiten mit 66 Abbildungen und Tafeln im Text. Preis in Leinen gebunden 2.50 Mk. (Braunschweig, FRIEDR. VIEWEG & SOHN, 1900.)

Vorliegendes Werk ist eine erweiterte Sonderausgabe des von H. W. VOGEL verfaßten Artikels „Photographie“ in MUSPRATT's Chemie. Der Herausgeber ist bestrebt gewesen, die Arbeit seines Vaters dem heutigen Stande entsprechend fortzuführen. Da die photographische Technik in jeder Hinsicht volle Berücksichtigung fand, so dürfte das Buch allen Anforderungen gerecht werden, die man billigerweise an eine Arbeit vom Umfange der vorliegenden stellen kann. Auf die der Photographie zu Grunde liegenden, z. T. noch viel umstrittenen photochemischen Tatsachen einzugehen, hat der Verfasser vermieden. — Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß das gediegen und geschmackvoll ausgestattete Büchlein sowohl bei Berufsphotographen wie auch bei Dilettanten die verdiente Anerkennung und Verbreitung finden wird. *F. W. Küster.*

Chemisches Praktikum behufs Einführung in die qualitative Analyse. Bearbeitet von Dr. KARL ANTON HENNIGER, Oberlehrer am Realgymnasium. Beitrag zum Jahresberichte des Realgymnasiums zu Charlottenburg. I. Teil: Ostern 1900; II. Teil: Ostern 1901. (Charlottenburg, REINHOLD KÜHN, 1900 u. Berlin S.W., REINHOLD KÜHN, 1901.)

In dem 1. Teile (76 Seiten) beschreibt der Verfasser ausführlichst die Reaktionen wichtiger Stoffe, die er seine Schüler als Vorbereitung für die qualitative Analyse ausführen läßt. Im 2. Teil (41 Seiten) ist der Gang der qualitativen Analyse wiedergegeben. Da das Gebotene von den sehr zahlreichen Darstellungen des nämlichen Stoffes nirgends nennenswert abweicht, erübrigt es füglich, auf die Arbeit näher einzugehen, die sicher manchem Anfänger im Lehrfach willkommene Anhaltspunkte bei der Erteilung des Unterrichtes gewähren wird. *F. W. Küster.*

Die Indikatoren der Acidimetrie und Alkalimetrie, von Dr. FRITZ GLASER. 128 Seiten, Preis geb. 3.20 Mk. (Wiesbaden, C. W. KREIDEL's Verlag, 1901.)

Bisher gab es keine in deutscher Sprache geschriebene Monographie über Indikatoren, obwohl eine solche im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Stoffe sowohl für die wissenschaftliche wie auch für die angewandte Chemie von unbestreitbarem Wert wäre. Das Unternehmen des Verfassers

die Indikatoren nach jeder Richtung hin möglichst ausführlich zu schildern, ist deshalb ein durchaus dankenswertes. Der größte Teil des Buches ist der Beschreibung der Indikatoren, ihrer Darstellung und Anwendung, sowie dem Verhalten derselben gegen die in Betracht kommenden Reagentien gewidmet. Der Verfasser hat sich jedoch auch bemüht, die moderne Theorie der Indikatoren nicht nur vorzutragen, sondern auch häufig beim Titrieren zu beobachtende Erscheinungen an der Hand der auf diese Theorie aufgebauten Lehren zu erklären. Leider läßt dieser Teil des Buches recht viel zu wünschen übrig, denn neben Überflüssigem und Unklarem findet sich auch nicht ganz wenig Falsches. Es ist zu erwarten und zu wünschen, daß das Buch recht bald eine zweite Auflage erlebt, dann wird sich Gelegenheit bieten, vieles knapper, präziser und zutreffender auszudrücken. — Die Ausstattung des Buches ist, namentlich in Anbetracht des sehr niedrigen Preises, eine sehr gediegene und geschmackvolle.

F. W. Küster.

Die Bedeutung der physikalischen Chemie für den Schulunterricht.

Vortrag von Dr. MAX RUDOLPHI. 20 Seiten. Preis 60 Pfennige. (Göttingen, VANDENHOECK und RUPRECHT, 1900.)

Der sehr lesenswerte Vortrag weist darauf hin, daß die physikalische Chemie wie kein anderer Zweig der Naturwissenschaften berufen scheint, die verschiedenen naturwissenschaftlichen Entwicklungsgebiete zu verknüpfen und einen zusammenfassenden Überblick zu gewähren. Dem entsprechend wäre es zu wünschen, daß sich die Lehrer unserer Jugend mehr mit diesem Wissensgebiet vertraut machten, als es bisher der Fall zu sein pflegte. Am sichersten und einfachsten ließe sich das erreichen durch zweckentsprechende Abänderung der Prüfungsvorschriften. Der Verfasser macht diesbezügliche Vorschläge.

F. W. Küster.

Leitfaden der Chemie, insbesondere zum Gebrauch an landwirtschaftlichen Lehranstalten, von Dr. H. BAUMHAUER, Professor an der Universität Freiburg in der Schweiz. Zweiter Teil. Organische Chemie mit besonderer Berücksichtigung der landwirtschaftlich-technischen Nebengewerbe. Dritte Auflage. 87 Seiten mit 16 Textabbildungen. Preis 1 Mk., geb. 1.35 Mk. (Freiburg i. B., HERDER'sche Verlagsbuchhandlung, 1900.)

Während die reine organische Chemie in dem vorliegenden Büchlein dem bescheidenen Umfange unter Berücksichtigung nur des Allernötigsten und Notwendigsten sehr kurz behandelt ist, so haben die Anwendungen auf die Gewerbe, namentlich die landwirtschaftlichen, und das tägliche Leben verhältnismäßig um so ausführlicher berücksichtigt werden können, was sicher auch dem Bedürfnis der Kreise entspricht, für die das Buch in erster Linie geschrieben wurde.

F. W. Küster.

Anorganische Fermente. Darstellung anorganischer Fermente auf elektrischem Wege und Untersuchung ihrer katalytischen Eigenschaften.